

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



**Insertions-Preis:**  
pro 4 gespaltene Petit-Zeile  
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint  
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind  
an die  
Expedition zu richten.

**Abonnements-Preis:**

pro Quartal  
im deutsch. und österr.  
Postverbande  
**Rm. 1,50;**  
im Auslande  
und für Kreuzbandsendung  
**Rm. 1,75**  
pränumerando.  
Bestellungen nehmen alle  
Postanstalten  
und Buchhandlungen an.  
Kreuzbandsendungen sind  
bei der  
Expedition zu bestellen.

**Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Herausgegeben  
vom  
Verein Berliner Uhrmacher.

Berlin, den 16. Februar 1878.

Expedition  
bei  
R. Stäckel, Berlin W., Markgrafen-Str. 48.

**Die neu hinzugetretenen Herren Abonnenten können auf Verlangen den kompletten Jahrgang der Zeitung von 1877, mit Titelblatt und Inhaltsverzeichniss für Rmk. 6, einzelne Quartale für Rmk. 1,50, durch Bestellung bei der Expedition franco nachgeliefert erhalten.**

### Bekanntmachung.

Wir machen allen werthen Collegen die Mittheilung, dass sich wiederum mehrere der Herren Fabrikanten und Grossisten unseren Bestrebungen angeschlossen haben und veröffentlichen diese verehrl. Firmen unter „Vereinsnachrichten.“

In Betreff der Goldcontrole haben ausser den bereits angezeigten Herren Ducommun Sandoz & Cie, jetzt auch die Herren Ami Sandoz & Söhne und J. Calame Robert die Erklärung abgegeben, dass sie gern bereit sind, den Goldgehalt, das Goldgewicht und die Beschaffenheit des Bügels bei ihren Fabricaten anzugeben.

Wir können nur wiederholt auf die Wichtigkeit des betreffenden Beschlusses hinweisen und die Ueberzeugung aussprechen, dass die allgemeine Durchführung unzweifelhaft viel zur solideren Gestaltung unserer geschäftlichen Verkehrsverhältnisse beitragen wird. — Ein Versuch wird die Herren Collegen sehr bald von der Nützlichkeit dieser Einrichtung überzeugen.

Ueber das Resultat der vom Centralverband ausgeschriebenen Prämien-Concurrenz zur Abfassung eines Leitfadens für die Ausbildung der Lehrlinge, deren Termin ult. December v. J. abgelaufen war, bringen wir unseren werthen Mitgliedern Folgendes zur Kenntniss:

Im Ganzen hatten sich 3 Bewerber um die betreffende Prämie angemeldet, von denen jedoch zwei im Laufe der Zeit wieder zurückgetreten sind. — Von dem dritten Bewerber ging uns am 31. December v. J. unter Poststempel „Stettin“ und mit dem Motto: „Ernst und Fleiss sind Flügel, die besiegen Berg und Hügel“, ein Manuscript mit der Bemerkung zu, dass der Schluss bald nachfolgen würde. — Das Letztere ist jetzt geschehen und wir können für heute nur constatiren, dass es eine mit dem grössten Fleiss und Sauberkeit ausgeführte Arbeit ist. — Nach genauerer Durchsicht werden wir das Manuscript an einige der Herren Vereinsvorsitzenden zur weiteren Begutachtung übersenden und das Endresultat seiner Zeit bekannt machen.

Nachdem für unsere Petition noch die Unterschriften des verehrlichen Vereins von Gera eingegangen waren, ist dieselbe, mit 1207 Unterschriften versehen, von dem Unterzeichneten am 7. d. M. persönlich beim hohen Reichstag eingereicht worden.

Im Verfolg unserer Bekanntmachung in No. 2 des Organs, bringen wir nachstehend eine Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des ersten Verbandsjahres zur Kenntniss unserer werthen Mitglieder:

#### A. Einnahmen.

Für 1224 ausgegebene Mitgliedskarten und Verbands-Statuten laut Mitglieder-Verzeichniss pro 1877	M. 1185,00
„ bis ult. December verkaufte Brochuren, Lehrverträge und Gehilfenzeugnisse	26,50
„ Vorschuss auf die Mitgliederbeiträge pro 1878 zur Deckung der Ausgaben	353,00
<b>Summa</b>	<b>M. 1564,50</b>

#### B. Ausgaben.

Für einen Verbands-Stempel	M. 9,00
„ Lithographie, Druck etc. von 1300 Mitgliedskarten	130,00
„ Satz, Druck, Papier und Buchbinderarbeit von 1300 Verbands-Statuten	64,00
„ Circulare	11,00
„ Gesamtkosten des Verbandstages laut speciellen Rechnungen	128,50
„ Entschädigung der Eisenbahnfahrt nach Wiesbaden für drei Mitglieder des Central-Verbands-Vorstandes à M. 45,00	135,00
„ den Entwurf und juristische Durchsicht der Petition	15,00
„ den Entwurf und erste Zeichnung des Gehilfen-Diploms	30,00
„ Gravirung desselben auf Stein	52,50
„ Anfertigung von 152 Diplomen	164,25
„ Lithographie u. Anfertigung von 1060 Gehilfenzeugnissen	56,00
„ Lithographie und Druck von 200 Certificaten	12,75
„ Anfertigung von 1400 Brochuren über die Verhandlungen des Verbandstages incl. der stenographischen Aufnahme, Satz, Correctur, Papier, Druck und Buchbinderarbeit	406,20
„ Anfertigung von 1075 Lehrverträgen nebst Anlagen	89,00
„ bezahlte Schreiberarbeiten an einen Hülfschreiber vom 1. Januar bis ult. December	105,50
„ Brief- und Packetporto in Verbandsachen vom 1. Januar bis ult. December	118,30
„ Strohappapen und Rollenpapier zur Verpackung der Muster-Diplome	15,00
„ einige Bücher, Papier, Couverts und diverse Schreibmaterialien vom 1. Januar bis ult. December	22,50
<b>Summa</b>	<b>M. 1564,50</b>

Wir wollen nicht unterlassen, an die obige Zusammenstellung einige kurze Bemerkungen zu knüpfen. Bei dem Einnahmeposten für 1224 ausgegebene Mitgliedskarten stellt sich ein Manquo von 39 Mark heraus, welches dadurch entstanden ist, dass bei einem grösseren Verbande 39 Mitglieder, die erst ihren Beitritt zugesagt und in Folge dessen auch die Mitgliedskarten empfangen hatten, später den Beitrag, trotz vielfacher Bemühungen des betreffenden Vorstandes nicht bezahlt haben, so dass der Betrag endlich niedergeschlagen und diese Mitglieder gestrichen werden mussten. Bei dem Vorschuss, der zur Ausgleichung der Ausgaben am Jahresschluss gemacht werden musste ist zu bemerken, dass derselbe durch die nach den geschehenen Mustersendungen noch vorhandenen Diplome, Lehrverträge, Gehilfenzeugnisse und Brochüren vollständig gedeckt und somit ein Deficit nicht vorhanden ist.